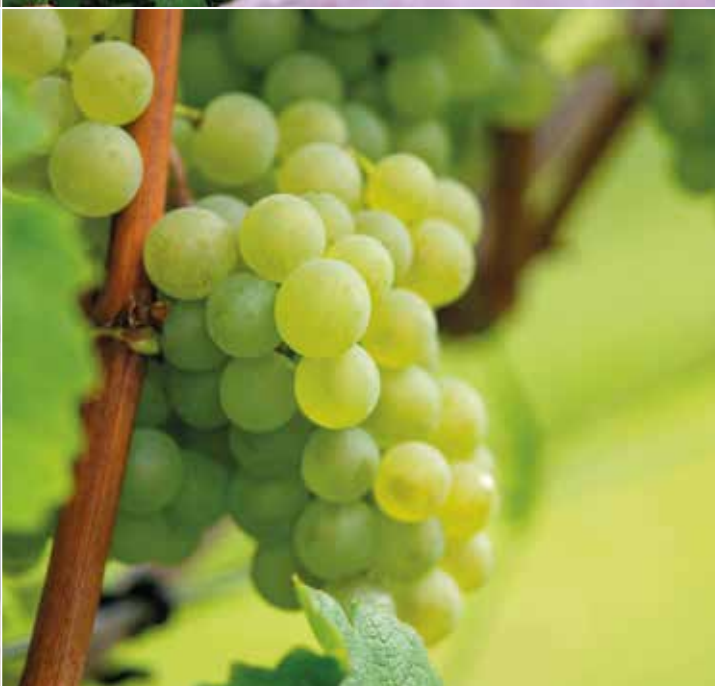


Ihr Partner für gesunde Trauben



Sehr geehrte Winzerinnen und Winzer,



Johann Andert
Spezialberatung Weinbau
Überregional
E-Mail: j.andert@kwizda-agro.at

Pflanzenschutz im Weinbaujahr 2022 war für viele von Ihnen sehr herausfordernd. Während einige Regionen mit Trockenheit und Oidium zu kämpfen hatten, gab es in anderen Gebieten starke Niederschläge, die Pilzkrankheiten wie Peronospora förderten und zur Lesezeit oftmals in Botrytis gipfelten. Darüber hinaus sind der Gemeine Ohrwurm, die Amerikanische Rebkikade und die Kirschessigfliege in vielen Weingärten zu Dauergästen geworden, bzw. treten auch immer häufiger in Gebieten auf, die bisher noch nicht besiedelt waren.

Mit unseren Spritzplänen und persönlicher Beratung konnten wir Sie jedoch verlässlich durch das vergangene Jahr begleiten und Ihnen perfekt abgestimmte Lösungen für gesunde Trauben anbieten.

Wir freuen uns, Ihnen für das kommende Jahr neue Innovationen und Weiterentwicklungen vorstellen zu dürfen, um Sie bei allen Herausforderungen im anstehenden Weinbaujahr optimal zu unterstützen: Das neue, fertig formulierte **Zorvec Vinabel** beispielsweise oder die Komplettlösung **Zorvino Pack** gegen Peronospora und Oidium. **Foshield** ist ein hochaufgeladenes Kaliumphosphonat, **Weintec** eine neue Verwirrung gegen beide Traubenwickler-Arten, die mit einer deutlich niedrigeren Stückzahl pro Hektar und 180 Tage langer Wirkungsdauer überzeugt. **Florgib** dient der vorbeugenden Behandlung gegen Botrytis und Essigfäule und ist ein zukunftsweisendes Produkt für den modernen Weinbau.

Besonders ans Herz legen darf ich Ihnen unsere neuen Weinbauvideos mit Tipps und Anregungen, die die Inhalte in diesem Ratgeber sinnvoll ergänzen (einfach auf der letzten Seite den QR Code mit dem Mobiltelefon scannen und Sie werden direkt weitergeleitet).

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Vorträge in den Wintermonaten besuchen, oder bei einer unserer zahlreichen Weingartenbegehungen während der Saison mit dabei sind! Auf Wunsch besuchen Sie auch gerne Kollegen aus unserem geschulten und erfahrenem Beraterteam, die gemeinsam mit Ihnen, auf Ihren Betrieb abgestimmt, die besten Strategien und Spritzpläne zusammenstellen.

Auf ein erfolgreiches Weinbaujahr! Ihr Kwizda Weinbauteam



Martin Kaiser
Spezialberatung Weinbau
Überregional
E-Mail: m.kaiser@kwizda-agro.at



Ing. Marius Pimpel
Spezialberatung Weinbau
Carnuntum, Thermenregion,
Nord-Mittelburgenland
E-Mail: m.pimpel@kwizda-agro.at



Ing. Mario Hopfer
Spezialberatung Weinbau
Steiermark, Südburgenland
E-Mail: m.hopfer@kwizda-agro.at



Ing. Michael Hartl
Spezialberatung Weinbau
Wien, Weinviertel
E-Mail: m.hartl@kwizda-agro.at

UNSER AUSSENDIENTSTEAM STEHT IHNEN MIT RAT UND TAT ZUR SEITE!

Weinbauberatung überregional	Johann ANDERT	0664-8225710
	Martin KAISER	0664-8225870
	Marius PIMPEL	0664-8529279
	Mario HOPFER	0664-88608547
	Michael HARTL	0664-78002489
Beratung NÖ/Wien	Martin Felber, Ing.	0664-4540301
	Günther Fischelmaier, Ing.	0664-4000645
	Robert Schweifer, Ing.	0664-8225738
Beratung Steiermark	Franz Kröll, Ing.	0664-5345850
Beratung BIO	Harald Schmidt, DDI	0664-8225880

Diese Informationsschrift gilt ab Jänner 2023 und soll beraten. Sie enthält alle bisher gemachten Erfahrungen. Ältere Empfehlungen, die von diesen abweichen, verlieren somit ihre Gültigkeit. Die in dieser Drucksorte enthaltenen Anwendungsempfehlungen sind in kurzer Form beschrieben. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor der Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.

KWIZDA AGRO PRODUKTE IM WEINBAU

PRODUKT	Oidium	Peronospora	Schwarzfäule	Botrytis	Phomopsis	Roter Brenner	FRAC-Code
● KWIZDA WEIN PACK	■	■		□	□	□	50, 21, M04
● KARMA SG	■			■			NC
● KARATHANE GOLD	■						29
● TALENDO EXTRA	■		□				13, 3
● KUSABI	■			□			50
● SPIROX DUO	■		□			□	5, 3
● ZORVEC VINABEL		■		□			49, 22
● ZORVINO PACK	■	■		□			49, 22, U6
● FOSHIELD		■					P07
● REBOOT		■		□			22, 27
● FLORGIB TABLETTEN				Zur Vorbeuge			
● PRESTOP				■			BM02
● CUPROFOR FLOW*	□	■	□	□		□	M01
● KUPFER FUSILAN WG	□	■	□	□		□	M01, 27
● VIDERYO F		■	□	□	□	□	21, M04

* Cuprofor flow ist auch für eine Nacherntebehandlung zugelassen. Reduktion von Kleistothecien

INSEKTIZIDE/SONSTIGE

PRODUKT	Traubenwickler	Eulenraupen	Rebzikaden	Kräuselmilbe/Spinnmilbe	Springwurm	Gemeiner Ohrwurm	Kirschessigfliege	Rhomben-spanner	IRAC HRAC
● MIMIC	■	■			■			■	18
● SPINTOR	■				■	■	■	■	5
● ACORIT 250 SC				■ Spinnmilben					10A
● WEINTEC	■								
● KATANA	Unkrautbekämpfung								B2
● KABUKI GO	Entfernung von Stockaustrieben								E14
● TRICO	Rehwildverbiss								
● GONDOR, DESIGNER	Netzmittel								
● PH-OPTI	pH-Wert-Regulator								

■ Wirksamkeit □ Gleichzeitig auftretende Krankheiten bzw. Schädlinge werden miterfasst.
Es liegt keine Zulassung für diese Zusatzwirkung vor, daher darf das Mittel nicht gezielt dafür eingesetzt werden.

● Fungizide ● Insektizide/Akarizide ● Herbizide ● Dünger/Sonstige

ZORVEC VINABEL

Neue Fertigformulierung

DER NACHFOLGER VON
ZORVEC ZELAVIN BRIA

ÜBERSICHT:

Pfl. Reg. Nr. 4369

Wartezeit:
28 Tage

Packungsgröße:
1 l Zorvec Vinabel
5 l Zorvec Vinabel

Wirkstoff:
Oxathiapiprolin
Zoxamid

FRAC-Gruppe:
49, 22



EINZIGARTIG, DA:

- ▶ Der neue Standard Zorvec ist DIE Messlatte gegen Peronospora
- ▶ Erste Fertigformulierung von Zorvec in Wein
- ▶ Systemisch und translaminar

BESCHREIBUNG:

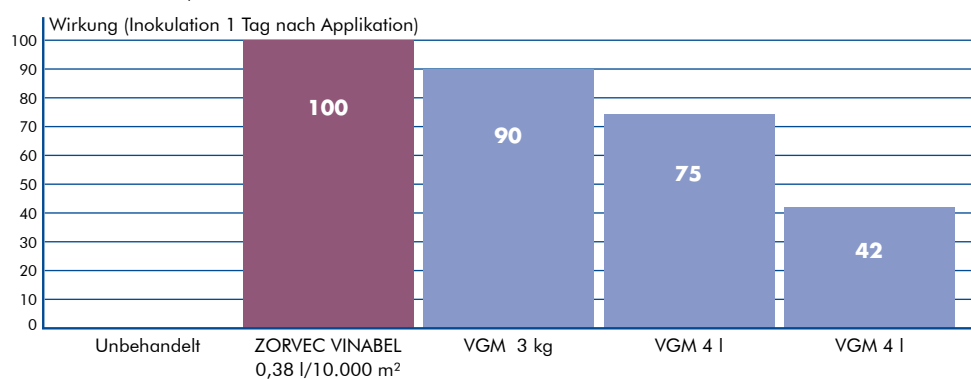
Zorvec ist ein neuer und hochaktiver Wirkstoff mit höchstem vorbeugenden und heilenden Leistungspotenzial. Der Wirkstoff hat keine Kreuzresistenz zu anderen fungiziden Wirkstoffen und wartet mit einzigartiger Wirksamkeit und Wirkungsdauer auf. Zorvec Vinabel, die Fertigformulierung von Zorvec und Zoxamid, ist der Nachfolger vom Zorvec Zelavin Bria Pack und bietet dem Winzer Kontrolle gegen Peronospora auf höchstem Niveau.

REGISTRIERUNGS- BEREICH:

Max. 2x/Jahr
Rebstadien 15 bis 79

VERSUCHSERGEBNIS AUS DER ERMITTELTEN SPORANGIENDICHTE

(DLR Neustadt 2021)



EXZELLENTER REGENFESTIGKEIT:

Verteilung von Zorvec® - 20 Minuten nach Applikation

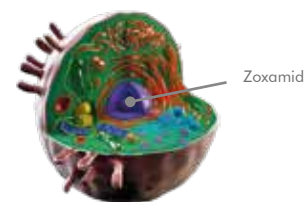
- 12-15 % sind noch auf der Blattoberfläche zu finden
- Bis zu 80 % finden sich in der Kutikula (Wachsschicht) wieder
- 3-5 % wandern in die tieferen Blattschichten
- Danach weitere Verteilung von außen nach innen

Daher 100 %-iger Schutz auch bei Starkniederschlag

WIRKUNGSWEISE:

Zorvec ist kontaktwirksam und weist hervorragende translaminare und systemische Eigenschaften auf. Zorvec wirkt daher bestens vorbeugend, aber auch kurativ. Somit ist auch der Neuzuwachs zuverlässig vor Infektionen geschützt.

Zoxamid wirkt auf die Zellteilung und verhindert die Ausbildung des Keimschlauchs und somit eine Infektion. Zoxamid wird rasch in die Kutikula und Epidermis eingelagert und bietet daher ebenso gute Regenbeständigkeit.



ZORVINO PACK

Die stärkste Lösung gegen Peronospora und Oidium

EINZIGARTIG, DA:

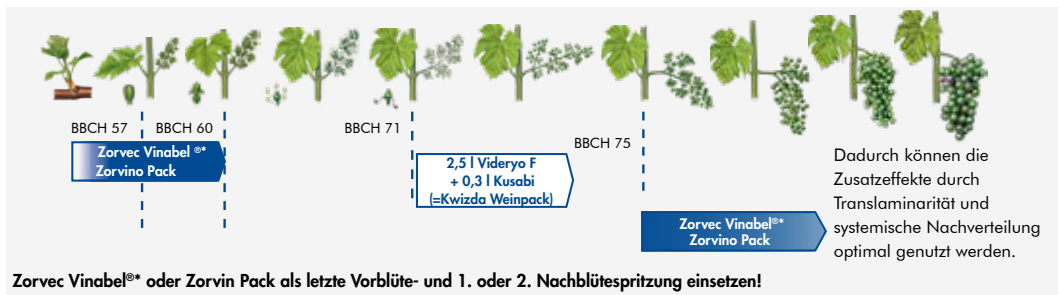
- ▶ Im Pack bereits NissoVin enthalten
- ▶ Dadurch zusätzlich volle Wirkung gegen Oidium
- ▶ Zuverlässige Wirkung auch unter schwierigen Bedingungen
- ▶ Vorbeugend, systemisch und translaminar gegen Peronospora und Oidium

ZUGELASSENE AUFWANDSMENGE:

0,38 l Zorvec Vinabel/10.000 m² + 0,25 l/ha (Vorblüte) oder 0,5 l NissoVin/ha (Nachblüte)

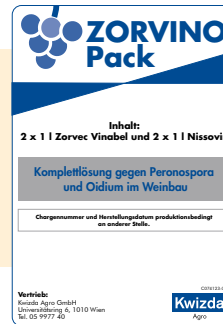
Je nach Erziehungsform, Reihenabstand und Spritzzeitpunkt reicht der Pack für ca. 4 - 8 ha.

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG:



REGISTRIERUNGSBEREICH:

Zorvino Pack
max. 2 Anwendungen
Rebstadien 15 bis 79



ÜBERSICHT:

Pfl. Reg. Nr.
Zorvec Vinabel: 4369
NissoVin: 3157-901

Wartezeit:
NissoVin 21 Tage
Zorvec Vinabel 28 Tage

Packungsgröße:
4 l Kombipackung
(2 x 1 l Zorvec Vinabel + 2 x 1 l NissoVin)

Wirkstoff:
Oxathiapiprolin
Zoxamid

FRAC-Gruppen:
49, 22, U6

DOSIS JE HEKTAR LAUBWANDFLÄCHE (=LWF) – EINFACH UND SCHNELL

Verschiedene Laubwandflächen in Abhängigkeit von Laubwandhöhe und Reihenabstand (Erziehungsform und Rebstadium)

		Laubwandhöhe															
		0,5	0,6	0,7	0,8	0,9	1,0	1,1	1,2	1,3	1,4	1,5	1,6	1,7	1,8	1,9	2
Reihenabstand in m	1,5	6.700	8.000	9.400	10.700	12.000	13.000	14.700	16.000	17.300	18.700	20.000	21.300	22.700	24.000	25.300	26.700
	2,0	5.000	6.000	7.000	8.000	9.000	10.000	11.000	12.000	13.000	14.000	15.000	16.000	17.000	18.000	19.000	20.000
	2,1	4.800	5.700	6.700	7.600	8.600	9.500	10.500	11.400	12.400	13.300	14.300	15.200	16.200	17.000	18.100	19.100
	2,2	4.600	5.500	6.400	7.300	8.200	9.100	10.000	10.900	11.800	12.700	13.600	14.500	15.500	16.400	17.300	18.200
	2,3	4.400	5.200	6.100	7.000	7.800	8.700	9.600	10.400	11.300	12.200	13.000	13.900	14.800	15.700	16.500	17.400
	2,4	4.200	5.000	5.800	6.700	7.500	8.300	9.200	10.000	10.800	11.700	12.500	13.300	14.200	15.000	15.800	16.700
	2,5	4.000	4.800	5.600	6.400	7.200	8.000	8.800	9.600	10.400	11.200	12.000	12.800	13.600	14.400	15.200	16.000
	2,6	3.900	4.600	5.400	6.200	6.900	7.700	8.500	9.200	10.000	10.800	11.500	12.300	13.100	13.800	14.600	15.400
	2,7	3.700	4.400	5.200	5.900	6.700	7.400	8.200	8.900	9.600	10.400	11.100	11.900	12.600	13.300	14.100	14.800
	2,8	3.600	4.300	5.000	5.700	6.400	7.100	7.900	8.600	9.300	10.000	10.700	11.400	12.100	12.900	13.600	14.300
2,9	3.500	4.100	4.800	5.500	6.200	6.900	7.600	8.300	9.000	9.700	10.300	11.000	11.700	12.400	13.100	13.800	
3,0	3.400	4.000	4.700	5.300	6.000	6.700	7.300	8.000	8.700	9.300	10.000	10.700	11.300	12.000	12.700	13.400	

- Laubwandfläche in m²
- In Österreich mögliche Reihenabstände (in Abhängigkeit von Erziehungsform, Sorte und Rebstadium)
- In Österreich mögliche Laubwandhöhen (in Abhängigkeit von Erziehungsform, Sorte und Rebstadium)

Beispiele:

Zorvec Vinabel: Zum Zeitpunkt letzte Vorblüte hat die Laubwand 0,9 m Höhe; Reihenabstand von 2,8 m → aus der Tabelle ist der Wert 6.400 m² abzulesen → 0,64 x 0,38 l Zorvec Vinabel/10.000 m² = 0,22 l Zorvec Vinabel verwenden.

Spirox Duo: Zum Zeitpunkt Schrotkorngröße hat die Laubwand eine Höhe von 1,1 m; Reihenabstand 3 m → aus der Tabelle ist der Wert 7.300 m² abzulesen → 0,73 x 0,3 l Spirox Duo = 0,22 l Spirox Duo verwenden.

KWIZDA WEIN PACK

Eine gesunde Entscheidung

ÜBERSICHT:

Pfl. Reg. Nr.
Videryo F: 3783
Kusabi: 3825

Wartezeit:
28 Tage

Packungsgröße:
6 kg Kombipackung
(5 l Videryo F
+ 1 l Kusabi)

Wirkstoffe:
Cyazofamid
Folpet
Pyriofenon

FRAC-Gruppen:
50, M04, 21

EINZIGARTIG, DA:

- ▶ Vorbeugender Schutz von Blättern und Trauben
- ▶ Sporenabtötend (nur Peronospora)
- ▶ Zusatzwirkung auf Botrytis, Roten Brenner, Phomopsis
- ▶ Kombipack mit 2x Botrytis-Zusatzwirkung

REGISTRIERUNGS- BEREICH:

Max. 4x/Jahr - Videryo F
Max. 3x/Jahr - Kusabi
Rebstadien 11 bis 81

ANWENDUNG:

1,25 l Videryo F + 0,15 l Kusabi/ha vorbeugend vor der Blüte
2,5 l Videryo F + 0,3 l Kusabi/ha nach der Blüte

WIRKUNGSWEISE:

Videryo F ist ein Fungizid zur Bekämpfung von Rebenperonospora (*Plasmopara viticola*) in Keltertrauben. Es enthält die Wirkstoffe Cyazofamid und Folpet. Cyazofamid wird sehr schnell in die Wachsschicht verlagert und ist dadurch sehr regenfest. Folpet ist ein Multi-site-Inhibitor, dient der Resistenzvorbeugung und hemmt durch Kontaktwirkung die Sporenkeimung an der Blatt- und Beerenoberfläche. Videryo F zeigt bei protektivem Einsatz eine ausgezeichnete Wirkung – Blattbereich und Trauben werden effektiv vor Infektionen geschützt.

Kusabi enthält den neuen, gegen Oidium wirksamen Wirkstoff Pyriofenon. Kusabi wirkt vorbeugend und verteilt sich auch an Stellen im Blattwerk und in der Traube, welche vom Sprühnebel nicht direkt getroffen wurden.



REBOOT

Ein günstiger Baustein mit dem Botrytis-Plus

EINZIGARTIG, DA:

- ▶ Große Wirkungsbreite
- ▶ Zoxamid, der neue Resistenzbrecher
- ▶ Preiswerte Lösung
- ▶ Geringe ha-Aufwandmengen

WIRKUNGSWEISE:

Reboot ist ein wasserdispergierbares Granulat (WG) zur Bekämpfung von Peronospora (Plasmopara viticola) im Weinbau. Gleichzeitig auftretende Botrytis, Phomopsis sowie Roter Brenner werden miterfasst. Es liegt keine Zulassung für diese Zusatzwirkungen vor, daher darf das Mittel nicht gezielt dafür eingesetzt werden. Es enthält das Wirkstoffduo Cymoxanil und Zoxamid, das sich ideal ergänzt und daher in jedem Spritzprogramm eingebaut werden sollte.

HINWEIS: Reboot[▼] (=Cymoxanil + Zoxamid)

REGISTRIERUNGS- BEREICH:

Max. 4x/Jahr
Rebstadium 15 bis 89

ANWENDUNG:

vor der Blüte:
0,2 kg Reboot/ha
nach der Blüte:
0,3 - 0,4 kg Reboot/ha

ÜBERSICHT:

Pfl. Reg. Nr. 3640

Wartezeit:
28 Tage

Packungsgröße:

1 kg Packung

5 kg Packung



Wirkstoffe:

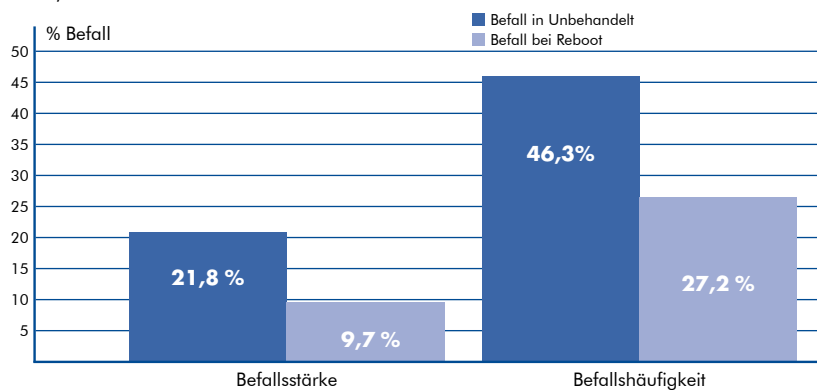
Cymoxanil
Zoxamid

FRAC-Gruppen:

22, 27

BOTRYTIS-NEBENWIRKUNG VON REBOOT

(2017)



CUPROFOR FLOW

Der ideale Mischungspartner

ÜBERSICHT:

Pfl. Reg. Nr. 3034-901

Wartezeit:
21 Tage

Packungsgrößen:

1 l Flasche
5 l Kanister

Wirkstoff:

Kupfer als
Kupferoxychlorid

FRAC-Gruppe:

M1



EINZIGARTIG, DA:

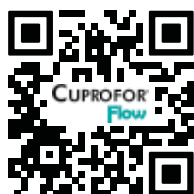
- ▶ Feinstvermahlene Flüssigformulierung (380 g Kupfer/l)
- ▶ Erhöhter Wirkungsgrad durch den „Flow-Effekt“
- ▶ Einziges zugelassenes Fungizid zur Sporenreduktion nach der Lese

REGISTRIERUNGSBEREICH:

Max. 6x/Jahr, Rebstadien 15 bis 81 und ab 91 (zur Reduzierung des Inokulums im Folgejahr)



Cuprofor flow fördert die Rebholzreife und Reintönigkeit der Weine.



ANWENDUNG:

2,5 l Cuprofor flow/ha

oder

1 l Cuprofor flow/ha

als idealer Mischungspartner zur Abhärtung

HINWEIS:

3,0 l Cuprofor flow/ha nach der Lese ab BBCH 91 hat auch eine sehr gute Nebenwirkung auf die sexuelle Überdauerungsform von Oidium!

WIRKUNGSWEISE:

Der Wirkstoff beeinflusst die Atmung der Pilze und hemmt die Sporenkeimung sowie das Mycelwachstum. Die hervorragenden Produkteigenschaften sind die flüssige Formulierung mit extrem feinen Kupferpartikeln, sowie seine ausgezeichnete Pflanzenverträglichkeit und sehr gute Regenfestigkeit.

Die max. Aufwandmenge von 3 kg Reinkupfer pro Hektar und Jahr auf derselben Fläche darf nicht überschritten werden!



KUPFER FUSILAN WG

Perfekt als Abschluss-spritzung

ÜBERSICHT:

Pfl. Reg. Nr. 3621

Wartezeit:
28 Tage

Packungsgrößen:
5 kg (= 2 ha-Packung)
20 kg (4 x 5 kg)
Schlauchbeutel

Wirkstoffe:
Kupfer
Cymoxanil

FRAC-Gruppen: M1, 27

EINZIGARTIG, DA:

- ▶ Das einzige Kupferpräparat, dessen letzte Anwendung nicht durch ein Entwicklungsstadium limitiert ist.
- ▶ Hochkonzentriert gegen **Peronospora**
- ▶ Fördert die Reintönigkeit der Weine und die Holzreife der Reben
- ▶ Gute Löslichkeit durch moderne WG-Formulierung

REGISTRIERUNGS- BEREICH:

Max. 4x/Jahr

ANWENDUNG:

2,5 kg Kupfer Fusilan WG/ha

WIRKUNGSWEISE:

Kupfer Fusilan WG enthält 2 Wirkstoffe: Kupfer und Cymoxanil (lokalsystemisch). Kupfer Fusilan WG wirkt durch Kontakt und lokalsystemisch gegen Peronospora. Gleichzeitig auftretende Botrytis (Beerenfäule) wird miterfasst. Es liegt keine Zulassung für diese Zusatzwirkungen vor, daher darf das Mittel nicht gezielt dafür eingesetzt werden.



FOSHIELD

NEU

Der Peronospora Booster

ÜBERSICHT:

Pfl. Reg. Nr. 4346

Wartezeit:
14 Tage

Packungsgrößen:
10 l Kanister

Wirkstoffe:
Kaliumphosphonat

FRAC-Gruppen: P07

EINZIGARTIG, DA:

- ▶ Beugt Resistenzen vor
- ▶ Kontakt und systemisch wirksam
- ▶ Sichert und steigert die Wirkung der Mischpartner

ANWENDUNG:

2 l/ha vor der Blüte; 3-4 l/ha nach der Blüte.

WIRKUNGSWEISE:

FOSHIELD wirkt einerseits direkt auf den Schaderreger (systemisch und vorbeugend), andererseits wird der Weinstock alarmiert, sein Abwehrsystem hochzufahren.



Foshield®

Fungizid mit multipler Wirkung, kurativ und protektiv

KARMA SG

Physikalisch gegen Oidium und Botrytis

ÜBERSICHT:

Pfl. Reg. Nr. 3398

Wartezeit:

1 Tag

Packungsgrößen:

10 kg Sack

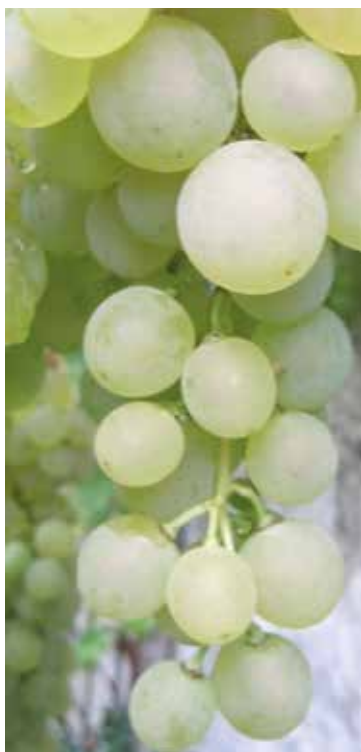
20 kg Sack

Wirkstoff:

Kaliumhydrogencarbonat

FRAC Gruppe:

NC



EINZIGARTIG, DA:

- ▶ Exzellente Wirkung
- ▶ Bis zur Vollreife anwendbar
- ▶ Keine Rückstände
- ▶ Für konv. und biologische Betriebe



WIRKUNGSWEISE:

Karma SG ist ein mit mehreren Netzmitteln fertigformuliertes Produkt. Im Gegensatz zu einem nicht formulierten Kaliumhydrogencarbonat erspart man sich daher einen Netzmittelzusatz und es werden bessere Wirkungen erzielt. Die exakte Wirkungsweise von Kaliumhydrogencarbonat ist nicht vollends geklärt. Mit größter Wahrscheinlichkeit kommt es zur Dehydrierung und somit Abtötung von Pilzsporen durch die Veränderung des pH-Werts und osmotischen Drucks sowie durch die direkte Ionen-Wirkung des Hydrogencarbonates. Da Karma SG nicht ins Pflanzeninnere aufgenommen wird, wirkt es hauptsächlich präventiv und nur leicht kurativ. Es handelt sich also um rein physikalische Abläufe, weshalb Karma SG auch keinem Resistenzrisiko ausgesetzt ist.



Unbehandelte Sporen des Echten Mehltaus im Licht-Mikroskop



Sporen des Echten Mehltaus 1 Minute nach der Behandlung

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG:

Beste Wirkung wird mit vorbeugenden Spritzungen erzielt.

Gegen Oidium mit **0,8 - 1 %**, jedoch **max. 5 kg/ha**.

Gegen Botrytis kann auch noch im Stadium Vollreife appliziert werden, wobei hier auch die Wirkung gegen Oidium ausgenutzt wird, ohne rückstandsrelevant zu sein.

REGISTRIERUNGSBEREICH:

Wein:

Max. 5 kg/ha von

BBCH 15 - 85 (Oidium)

Max. 5 kg/ha von

BBCH 69 - 89 (Botrytis)

Max. 6 Anwendungen/

Kultur/Jahr

Auch in Apfel und

Winterweichweizen

zugelassen.

KARATHANE GOLD

Das Original in Ihrem Spritzplan

EINZIGARTIG, DA:

- ▶ Einziges Oidiumprodukt mit Eradikativwirkung
- ▶ Idealer Mischungspartner
- ▶ Einzigartiger Wirkstoff: Meptyldinocap

REGISTRIERUNGS- BEREICH:

Max. 4x/Jahr
davon max. 2 x vor der Blüte
und max. 2 x nach der Blüte
erlaubt. Rebstadien 13 bis 81

ÜBERSICHT:

Pfl. Reg. Nr. 2981

Wartezeit:
21 Tage

Packungsgrößen:
1 l Flasche
5 l Kanister

Wirkstoff:
Meptyldinocap

FRAC-Gruppe:
29



ANWENDUNG:

Karathane Gold ist das einzige austilgende Fungizid bei sichtbarem Befall. Zu diesem Befall und einer Stoppspritzung mit Karathane Gold soll es erst gar nicht kommen. Deshalb ist unsere klare Empfehlung, immer 0,3 l Karathane Gold/ha in der Oidium - gefährlichsten Phase (Vor- und Nachblüte) mit einem vorbeugenden/heilenden Fungizid gemeinsam auszubringen. Damit werden auch die sehr schwer sichtbaren Primärinfektionen bestmöglich in Schach gehalten - der Weingarten ist und bleibt gesund!

MISCHUNGEN ALS PRÄVENTIVMASSNAHME:

0,3 l Karathane Gold/ha

mit z.B. Talendo Extra, Kusabi, Zorvec Vinabel und Zorvino Pack.

SICHTBARER BEFALL:

0,6 l Karathane Gold/ha

zur Abstopfung 2x in Folge im Abstand von 7 Tagen spritzen.

Am besten mit einem vorbeugenden/heilenden Fungizid in Tankmischung.

WIRKUNGSWEISE:

Karathane Gold ist ein hochwirksames Fungizid mit guter Pflanzenverträglichkeit und kann einen noch nicht sichtbaren Oidiumbefall abstoppen. Karathane Gold ist ein wichtiger Baustein im erfolgreichen Pflanzenschutz!



WEINBAUSPRITZPLAN 2023




Mit aktiver Peronospora- und Oidium-Anti-Resistenz-Strategie gemäß FRAC-Richtlinien

Unseren digitalen
Spritzplanrechner finden Sie unter
www.kwizda-ogro.at/spritzplan




HINWEIS
Individuelle
Spritzplanerstellung
durch Ihre/n
Kwizda-
BeraterIn

**FRAC
KONFORM!**

Rebstadium	Zeitpunkt	Spritzdatum	Produkt	AWM/ha	Besondere Hinweise
	BBCH 13		WEINTEC (VERWIRRUNG)	max. 400 Dispenser/ha	Gegen Einbindigen und Bekreuzten Traubenwickler
	Austriebs-spritzung		NETZSCHWEFEL KWIZDA	7,5 kg	Gegen Schadmilben und Phomopsis.
	Stadium 13 – 15 3 bis 5-Blattstadium		DELAN WG + FOSHIELD + KARMA SG	0,4 kg + 2 l + 0,8 %	Gegen Phomopsis, Peronospora, Roten Brenner. Systemisch gegen Peronospora. Max. 2 kg/ha. Gegen Oidium bei starkem Vorjahresbefall.
			+ NETZSCHWEFEL KWIZDA	+ 2 kg	Gegen Schadmilben und Phomopsis.
	Stadium 53 – 55 Triebe ca. 40 cm lang		REBOOT + FOSHIELD + SPIROX DUO* + NETZSCHWEFEL KWIZDA	0,2 kg + 3 l + 0,3 l/10.000 m ² + 3 kg	Mit Reboot und Foshield doppelt systemisch gegen Peronospora. Gegen Oidium, Schwarzfäule und Roten Brenner. Gegen Schadmilben und Oidium. + 2 l AzoSpeed/ha: N-betont, MG und S in Trockenphasen.
	Stadium 57 – 60 Kurz vor der Blüte		ZORVEC VINABEL* + FOSHIELD + TALENDO EXTRA + NETZSCHWEFEL KWIZDA ODER ZORVEC VINABEL* + NISSOVIN (=ZORVINO PACK) + NETZSCHWEFEL KWIZDA	0,38 l/10.000m ² + 3 l + 0,2 l + 2 kg 0,38 l/10.000 m ² + 0,25 l + 2 kg	Peronospora, Nebenwirkung Botrytis. Oidium, Nebenwirkung Schwarzfäule. Gegen Spring- und Heuwurm: 80 ml Spintor/ha oder 0,2 - 0,4 l Mimic/ha

Rebblüte

Stadium 60 - 65	Stadium 60 - 65	max. 16 Tabl./10.000 m ²	Zur Lockerung des Stielgerüsts und als Botrytisvorbeuge
	Stadium 71 Abgehende Blüte - 1. Nachblüte	2,5 l + 0,3 l + 0,3 l + 3 l + 2 kg	Mit Nebenwirkung Botrytis Blattdünger: + 3 l Wuxal Mg/ha gegen Mg-Mangel und Stielhähne; + 3 l Wuxal K40/ha gegen Traubenwelke. + 2 kg Prestop/ha (+ 0,15 l Designer/ha) bei feuchter Witterung als Botrytisvorbeugung.

	Stadium 74 – 75 Schrottkorn- bis Erbsengröße	ZORVEC VINABEL* + FOSHIELD + SPIROX DUO* + NETZSCHWEFEL KWIZDA ODER ZORVEC VINABEL* + NISSOVIN (=ZORVINO PACK) + NETZSCHWEFEL KWIZDA	0,38 l/10.000 m² + 3 l + 0,3 l/10.000 m² + 3 kg	Peronospora, Nebenwirkung Botrytis. Gegen Oidium, Schwarzfäule, Roten Brenner. Oidium, Roter Brenner, Schwarzfäule. Blattdünger: + 3 l Wuxal Mg/ha gegen Mg-Mangel und Stielähme; + 3 l Wuxal K40/ha gegen Traubenwelke.
	Stadium 77 Beginn - Traubenschließen	VIDERYO F + KUSABI (=KWIZDA WEIN PACK) + KARATHANE GOLD + FOSHIELD + PRESTOP	2,5 l + 0,3 l + 0,3 l + 3 l + 2 kg	Peronospora, Oidium, Nebenwirkung Botrytis Gegen Sauerwurm: 0,8 l Mimic/ha Gegen Sauerwurm und Ohrwurm: 120 – 160 ml Spintor/ha Blattdünger: + 3 l Wuxal Mg/ha gegen Mg-Mangel und Stielähme; + 3 l Wuxal K40/ha gegen Traubenwelke.
	Stadium 79 Ende Traubenschluss	REBOOT + TALENDO EXTRA + CUPROFOR FLOW	0,4 kg + 0,4 l + 1 l	Peronospora, Nebenwirkung Botrytis. Oidium, Schwarzfäule werden miterfasst. Für Abhärtung der Beerenhaut und Reintönigkeit der Weine; Botrytisvorbeugung.
	Stadium 81 Reifebeginn	VIDERYO F + KUSABI (=KWIZDA WEIN PACK)	2,5 l + 0,3 l	Doppelte Botrytis Nebenwirkung. 160 ml Spintor/ha gegen Kirschesigfliege laut Insect Watch Blattdünger: + 3 l Wuxal Mg/ha gegen Mg-Mangel und Stielähme; + 3 l Wuxal K40/ha gegen Traubenwelke.
	Stadium 85 Weichwerden der Beeren	KUPFER FUSILAN WG oder REBOOT + KARMA SG	2,5 kg 0,4 kg + 0,8 %	Kupfer Fusilan WG verbessert die Holzreife und die Reintönigkeit der Weine. TZ: 0,5 %; 2 kg in max. 250 l Wasser
	Stadium 89 Vollreife der Beeren	KARMA SG + REBOOT	0,8 % + 0,4 kg	TZ: 0,5 %; 2 kg/ha in max. 250 l Wasser Bei anhaltend starkem Peronosporadruck zur Verringerung von Blattbefall und des Sporen-Ausgangsmaterials im Folgejahr.

Pfl.Reg.Nr.: Netzschwefel Kwizda: 1941, Kupfer Fusilan WG: 3621, Talendo Extra: 3342, Karathane Gold 2981, Kusabi: 3825, NissoVin: 3157-901, Prestop: 3680, Cuprofor flow: 3034-901, Reboot: 3640, Zorvec Vinabel: 4369, Videryo F: 3783, Karma SG 3398, Spirox Duo: 3863-901, Delan WG: 3450, Florig Tabletten: 3789, Spintor 3296, Mimic 2620.

* Zorvec Vinabel und Spirox Duo* - Berechnung siehe Seite 5

Beispiel letzte Vorbülte: 2,8m Reihenabstand; 80cm Laubwandhöhe = 5700m² = 0,2 l Zorvec Vinabel/ha

Zur Beachtung: Aufwand/ha je nach Reihenabstand, Laubwandhöhe und Infektionsdruck. Spritzbestände (10 – 12 Tage), beidseitige gründliche Benetzung, Spritzdruck (max. 18 bar), Temperatur (nicht bei Hitze über 25 °C) und die Fahrgeschwindigkeit (5 – 6 km/h) beachten. 0,15 l Designer/ha bei Traubenwaschungen zusetzen.

Reihenfolge der Mischpartner: Zuerst Folienbeutel (Rührwerk erst nach Auflösen des Folienbeutels einschalten), dann WG- (wasserdispersg. Granulat), SC- (Suspensionskonzentrat) und zum Schluss EC-Produkte (Emulsionskonzentrat) bzw. flüssige Blattdünger in den Spritztank geben.

TALENDO EXTRA

Mit dem Extra im Talendo

ÜBERSICHT:

Pfl. Reg. Nr. 3342

Wartezeit:
30 Tage

Packungsgrößen:
1 l Flasche
0,25 l Flasche

Wirkstoffe:
Proquinazid
Tetraconazol

FRAC-Gruppen:
13, 3

EINZIGARTIG, DA:

- ▶ Tetraconazol – starker Wirkstoff gegen Oidium
- ▶ Längere Wirkungsdauer – erhöhte Sicherheit
- ▶ Vorbeugend und systemisch
- ▶ Zusatzwirkung auf Schwarzfäule*

REGISTRIERUNGSBEREICH:

Max. 3x/Jahr
Rebstadien 55 bis 79

ANWENDUNG:

0,2 l Talendo Extra/ha
vorbeugend vor der Blüte

0,3 l Talendo Extra/ha
nach der Blüte

WIRKUNGSWEISE:

- Wirkt in erster Linie auf den Keimschlauch des Pilzes. Die Keimschläuche bilden kein Appressorium aus oder sie zeigen Anomalien in ihrer Entwicklung
- Unterdrückt auch die Sporenkeimung
- Reduziert die Vitalität der Sporen
- Stimuliert die Abwehrmechanismen der Pflanze



Talendo Extra verhindert effizient die Ausbildung der Haftorgane der Konidien

HINWEIS:

* Gleichzeitig auftretende Schwarzfäule wird mit-erfasst. Es liegt keine Zulassung für diese Zusatzwirkung vor, daher darf das Mittel nicht gezielt gegen Schwarzfäule eingesetzt werden.

SPIROX DUO

Die heilende Versicherung gegen Oidium

ÜBERSICHT:

Pfl.Reg.Nr. 3863/901

Gewässerabstand:
1 m

Packungsgröße:
1 l Flasche

Wirkstoffe:
Spiroxamin
Difenoconazol

FRAC-Gruppen:
5, 3

Max. Anzahl Spritzungen:
2

Rebstadium
Keltertrauben: 13-77
Tafeltrauben: 13-69

Wartezeit: 35 Tage

EMPFEHLUNG:

Spirox Duo ist ein systemisch wirksames Fungizid der Spitzenklasse. Beide Wirkstoffe werden über das Blatt aufgenommen und mit dem Saftstrom in der Pflanze verteilt. Spiroxamine aus der Gruppe der Spiroketalmine hemmt die Sterol-Biosynthese in pilzlichen Krankheitserregern und wirkt deshalb vorbeugend und kurativ. Difenoconazol aus der Gruppe der Triazole wirkt vorbeugend (protektiv), stoppt vorhandene latente Infektionen ab (kurativ) und verhindert deren weitere Ausbreitung. Der zusätzliche Vorteil von Spirox Duo ist die kostenlose Wirkung (nicht zugelassen) gegen Roten Brenner und Schwarzfäule. Weiter wird durch Difenoconazol die Wirkungsdauer im Vergleich zu einem reinen Spiroxamin-Produkt deutlich erhöht.



* neue Zulassungen für Raumkulturen geben künftig die erlaubte Aufwandmenge / 10.000 m² (= 1 ha) behandelter Laubwandfläche an; die tatsächliche Aufwandmenge richtet sich nach der Laubwandfläche und errechnet sich aus dem Reihenabstand und der zu behandelnden Laubwandhöhe. Die max. erlaubte Aufwandmenge = 0,5 l/ha in Keltertrauben. Berechnung: Laubwandhöhe in m x 2 x 10.000m²/Reihenabstand in m = behandelte Laubwandfläche in m². Rechenbeispiel Seite 5.

ANWENDUNG:

Keltertrauben:
0,3 l/10.000 m²
behandelter Laubwandfläche*, max. 0,5 l/ha

Tafeltrauben:
0,3 l/10.000 m²
behandelter Laubwandfläche*, max. 0,38 l/ha

KUSABI

Einzigartig gegen Oidium mit Botrytis
Zusatzwirkung

ÜBERSICHT:

Pfl. Reg. Nr. 3825

Gewässerabstand:

1 m

Packungsgröße:

1 l Flasche

Wirkstoff:

Pyriofenon

FRAC-Gruppe:

50

Wartezeit: 28

EINZIGARTIG, DA:

- ▶ Neuer Wirkstoff Pyriofenon im Anti-Resistenz-Management
- ▶ Lange Wirkung
- ▶ Verteilung im Stock durch Dispense-Effekt
- ▶ Botrytis Zusatzwirkung

ANWENDUNG:

Max. 3x/Jahr bei Infektionsgefahr bis BBCH 81

0,15 l Kusabi/ha

vor der Blüte

0,3 l Kusabi/ha

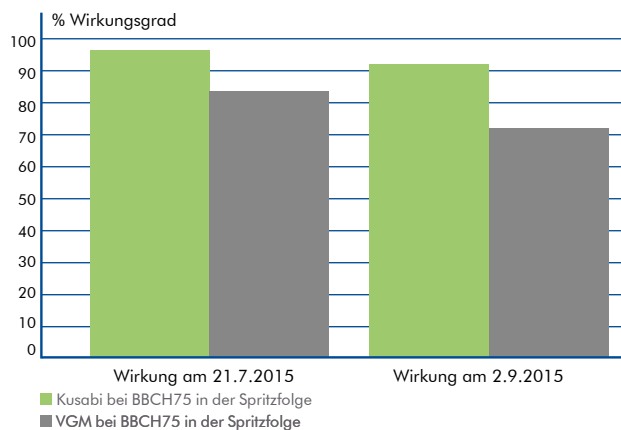
nach der Blüte

EMPFEHLUNG:

Der Wirkstoff von Kusabi ist hauptsächlich protektiv und zeigt eine gewisse Translaminarität. Dennoch sollte Kusabi unbedingt präventiv eingesetzt werden. Kusabi verhindert die Bildung der Haft- und Saugorgane der Pilze, wodurch das Eindringen des Pilzes ins Pflanzengewebe verhindert wird und die Trauben gesund bleiben. Die Sporulation des Mehltaus wird ebenfalls verhindert und somit die weitere Ausbreitung auf der Pflanze. Kusabi kann somit von Beginn der Saison bis zur Beerenreife im Wechsel mit anderen Wirkstoffen angewendet werden. Eine gute Nebenwirkung gegen Botrytis (Herstellerangaben) wurde in den Versuchen festgestellt.

TRAUBENBONITUR WIRKUNG GEGEN OIDIUM

(Veitshöchheim - 2015, Kontrolle 67% bzw. 845 Befall)



PRESTOP

Der Botrytis-Schreck



ÜBERSICHT:

Pfl. Reg. Nr. 3680

Wartezeit:

28 Tage

Packungsgröße:

1 kg Packung

Wirkstoff:

Gliocladium catenulatum

FRAC-Gruppe:

BM02

Lagerung:

Verschlossen 2 Jahre bei 20 °C haltbar!

EINZIGARTIG, DA:

- ▶ Ausgezeichnete 3-fach Wirkung gegen Botrytis
- ▶ Keine chemischen Rückstände
- ▶ Keine Gefahr der Resistenzbildung
- ▶ Gute Mischbarkeit
- ▶ Sehr gute Pflanzenverträglichkeit
- ▶ Kein negativer Einfluss auf die Weinqualität und Gärung
- ▶ Bio-tauglich

REGISTRIERUNGSBEREICH:

Max. 4x/Jahr

Rebstadien 67 bis 89

ANWENDUNG:

Wichtige Botrytis-Termine:

- Abgehende Blüte: **1,5 kg Prestop/ha**
- Vor Traubenschluss: **2 kg Prestop/ha**
- Weichwerden der Beeren: **2 kg Prestop/ha**

Gezielte Ausbringung in die Traubenzone
1,5 kg Prestop/ha (+ 0,15 l Designer)



WIRKUNGSWEISE:

Der parasitäre Pilz *Gliocladium catenulatum* hält Botrytis auf drei verschiedene Arten in Schach.

- Direkte Abtötung von Botrytis durch Parasitierung („Pilz tötet Pilz“)
- Hemmt das Wachstum von Botrytis durch Enzymproduktion
- Verdrängt Botrytis durch schnelleres Wachstum

HINWEIS:

Prestop ist gegen Pilzkrankheiten im Wein-, Obst-, Zierpflanzen- und Gemüsebau sowie gegen Blütenmonilia in Steinobst zugelassen.

WEIN - INSEKTIZIDSTRATEGIE

Möglichkeiten um Schaden abzuwehren

SITUATION:

- Durch zunehmenden Wegfall effizienter Insektizide und den starken Einsatz der Verwirrmethode, meist in Kombination mit der ÖPUL-Maßnahme „Insektizidverzicht“, haben sich manche Schädlinge im Weinbau in den letzten Jahren wieder vermehrt ausbreiten können. So haben etwa Winden-Glasflügelzikaden (Überträger der Stolbur-Krankheit) wieder an Bedeutung zugenommen.
- Globalisierung und Erderwärmung fördern das Eindringen neuer invasiver Schädlinge in unsere Gefilde.
- Bei Massenvermehrungen können durch den heimischen Ohrwurm, aber auch durch Wespen, Maikäfer, Heuschrecken und Mäuse massive Schäden auftreten.



RHOMBENSPELLER, EULENFALTER-ARTEN - MIMIC, SPINTOR

Der Rhombenspanner überwintert als Raupe und beginnt schon sehr früh in der Saison (März/April) mit seiner Fraßtätigkeit an den jungen Knospen. Diese können dabei zur Gänze ausgehöhlt werden. Wird das Wetter schnell warm, öffnen sich die Knospen und der Wein „wächst weiterem Schaden davon“. Bleibt es in dieser Phase länger kalt, kann es zu wirtschaftlichem Schaden mit vermindertem Austrieb und geringerem Traubenansatz kommen. Gleichzeitig auftretende Eulenraupen werden miterfasst. Gegen früh- und später auftretende Eulenraupen ist Mimic zugelassen.



SPRINGWURMWICKLER - MIMIC, SPINTOR

Der Springwurm-Falter ist, wie der Rhombenspanner, eher nachtaktiv. Er überwintert als Puppe, aus der im April/Anfang Mai die Larve schlüpft und sich vornehmlich an jungen Blättern labt. TIPP: bei Bekämpfung der 1. Generation des Traubenwicklers (Heuwurm) wird der Springwurm gleichzeitig in Schach gehalten.



SCHADMILBEN - NETZSCHWEFEL KWIZDA, ACORIT 250 SC

Kräusel- und Pockenmilben überwintern in den geschlossenen Knospen und wandern nach Knospenaufbruch stockaufwärts. Eine gegen Oidium durchgeführte Austriebsspritzung wirkt gegen Kräusel- und Pockenmilben. Geschädigte Triebe sind verkrüppelt, haben verkürzte Internodien, zeigen einen Zick-Zack-Wuchs und die Blätter vertrocknen. Bei starkem Druck und späteren Behandlungen kommt Samba K zum Einsatz. Acorit 250 SC ist in Wein gegen Spinnmilben zugelassen und wirkt auf Eier und Jungstadien.



EINBINDIGER UND BEKREUZTER TRAUBENWICKLER - MIMIC, SPINTOR, LEPINOX PLUS (BIO) UND PIETRO VERDE (BIO), WEINTEC

Im österreichischen Weinbaugebiet kommen inzwischen beide Arten vor. Sie bilden bei uns meist zwei Generationen: Den Heuwurm im April/Mai und den Sauerwurm im Juni/Juli. Direkter Schaden des Sauerwurms entsteht einerseits durch Einbohrung der Larven in die Beeren, andererseits stellen die Einbohrlöcher Eintrittspforten für Krankheiten (Botrytis) dar.



KIRSCHESSIGFLIEGE, OHRWURM, REBSTECHEER - SPINTOR

Das einzige regulär zugelassene Insektizid gegen Gemeinen Ohrwurm, Kirschessigfliege und Rebstecher - äußerst wirksam!

SPINTOR

Das Universal-Insektizid

EXPERTENTIPP

Einsatz auch bei der
ÖPUL-Maßnahme
„Insektizidverzicht“
erlaubt.

ÜBERSICHT:

Pfl. Reg. Nr. 3296

Wartezeit:
14 Tage

Packungsgrößen:
100 ml Flasche
500 ml Flasche

Wirkstoff:
Spinosad

IRAC-Gruppe:
5



Weitere Informationen
zum Produkt finden Sie



WIRKUNGSWEISE:

Die Aufnahme erfolgt hauptsächlich durch Fraßaktivität
sowie über Kontakt mit dem Wirkstoff.

ANWENDUNG:

40 ml Spintor/ha gegen Rhombenspanner

80 ml Spintor/ha vor der Blüte gegen Heuwurm und Rebstecher

120 bis 160 ml Spintor/ha nach der Blüte gegen Sauerwurm

120 bis 160 ml Spintor/ha von Fruchtansatz bis Reifebeginn gegen Gemeinen Ohrwurm und Kirschessigfliege

HINWEIS:

Durch den Zusatz von 0,15 l Designer/ha kommt es zu einer besseren Verteilung des Spritzfilms und bei nachfolgendem Niederschlag zu verringertem Abwaschen nach Antrocknen.
Kein Zusatz bei Einsatz von Spintor gegen Kirschessigfliege!

EINZIGARTIG, DA:

- ▶ **Wirksam gegen Traubenwickler, Rhombenspanner, Springwurm, Rebstecher, Gemeinen Ohrwurm und Kirschessigfliege**
- ▶ **Schnelle Wirkung und kurze Wartezeit von 2 Wochen**
- ▶ **Moderner Wirkstoff - perfekt für Resistenzmanagement**

REGISTRIERUNGSBEREICH:

Max. 4x/Jahr, jedoch max.
1 x Rebstecher
(Zigarrenwickler),
1 x Rhombenspanner,
4 x Traubenwickler,
2 x Springwurm,
2 x Gemeiner Ohrwurm,
2 x Kirschessigfliege

Rebstadien 15 bis 85

MIMIC

Bekämpft Schädlinge von Beginn an

ÜBERSICHT:

Pfl. Reg. Nr. 2620

Wartezeit:
Traubenwickler:
21 Tage

Packungsgröße:
1 l Flasche

Wirkstoff:
Tebufenozide

IRAC-Gruppe:
18

EINZIGARTIG, DA:

- ▶ **Für den frühen Einsatz**
- ▶ **Gegen Rhombenspanner, Springwurm und Traubenwickler**
- ▶ **Zulassung gegen wichtige Schädlinge in Kernobst**

REGISTRIERUNGSBEREICH:

1 x Rhombenspanner (BBCH 01-15;
10-14 Tage Abstand)
2 x Springwurm (BBCH 05-55)
2 x gegen Traubenwickler
(14 Tage Abstand)

Insgesamt nicht mehr als 3
Anwendungen pro Jahr und Kultur

ANWENDUNG:

0,2 l/ha gegen Rhombenspanner

2 x 0,4 l/ha gegen Springwurm

2 x 0,8 l/ha gegen Traubenwickler

2 x 0,4 l/ha gegen Eulenraupen



Eigelege Springwurmwickler

WIRKUNGSWEISE:

Mimic ist ein Insektenwachstumsregulator zur Bekämpfung verschiedener Schmetterlingslarven. Der Wirkstoff wird vorwiegend über Fraß aufgenommen. Danach kommt es zu einer verfrühten Häutung von einem Larvenstadium ins andere. Mimic gehört deshalb zur Gruppe der Häutungsbeschleuniger und wirkt am allerbesten auf Junglarven.

Die neueste Verwirr-Technik gegen Traubenwickler

ÜBERSICHT:

Pfl. Reg. Nr. 4270

Wirkstoff:
Pheromone



Indikation:
Bekreuzter Traubenwickler
Einbindiger Traubenwickler

Zulassungszeitraum:
Ab dem 3-Blattstadium

Maximale Aufwandmenge:
400 Dispenser/ha

Formulierung:
Verdampfende Wirkstoffe enthaltendes Produkt (VP)

Gebinde:
200 Dispenser/Packung

EINZIGARTIG, DA:

- ▶ **Höchste Pheromonaufladung**
- ▶ **180 Tage wirksam**
- ▶ **Alle 3 Generationen werden erfasst**

EMPFEHLUNG:

Je größer und zusammenhängender die Fläche ist, desto sicherer die Wirkung.

Bei sehr hohem Druck dürfen biologische Insektizide, wie Spintor, Lepinox Plus und Piretro Verde, eingesetzt werden.

WIRKUNGSWEISE:

Übersättigung der Umgebung mit weiblichen Sexualhormonen, wodurch die männlichen Falter verwirrt werden und keine Weibchen auffinden können und somit eine Paarung verhindert wird.



Die neue Generation der Schädlingsbekämpfung

ÜBERSICHT:

Pfl. Reg. Nr. 3657

Gebinde:
1 kg

Wartezeit:
0 Tage

Wirkstoff:
Bacillus thuringiensis var.
Kurstaki

EINZIGARTIG, DA:

- ▶ **Innovativ, effektiv und günstig**
- ▶ **Nicht schädlich für Nützlinge, Menschen und Wirbeltiere!**
- ▶ **Keine Wartezeit – nicht rückstandsrelevant**



Kulturen	Schützt vor
Weinbau	Einbindigem und Bekreuztem Traubenwickler
Kernobst	Rotbraunem Schalenwickler, Braunem Obstbaumwickler, Fruchtschalenwickler
Steinobst	Wickler, Pfirsichmotte
Erdbeeren	Afrikanischem Baumwollwurm, Zuckerrübeneule, Baumwollkapselwurm
Wurzel-, Knollen-, Stängel-, Blatt-, Frucht-, Hülsengemüse, Feldsalat, Kräuter	Eulenraupen
Blatt-, Kopf- und Blumenkohle	Eulenraupen, Kohlschabe
Tomaten	Eulenraupen, Tomatenminiermotte
Hopfen	Maiszünsler
Zierpflanzen	Eulenraupen, Buchsbaumzünsler

ANWENDUNG:

Beste Ergebnisse erzielt man bei Anwendung kurz nach Eiablage (**Aufwandmenge 0,6 kg/ha** vor der Blüte und **1 kg/ha** nach der Blüte). Die Wirksamkeit kann durch Zugabe von **0,15 l Designer/ha** verbessert werden.

WIRKUNGSWEISE:

Die neue Generation des *Bacillus thuringiensis* produziert besonders effektive Cry-Proteine, die den Darm der Schädlingsraupen schädigen und diese rasch abtöten!



KABUKI GO

kein „Buckeln“ mehr mit dem neuen Pack

ÜBERSICHT:

Pfl. Reg. Nr. 2907

Wartezeit:
keine

Packungsgröße:

2 l
(1 l Kabuki + 1 l Gondor)
10 l
(5 l Kabuki + 5 l Gondor)

Wirkstoff:

Pyraflufen-ethyl

HRAC-Gruppe:

E14

EINZIGARTIG, DA:

- ▶ Zeitersparnis durch weniger Arbeit
- ▶ Schnelle und nachhaltige Wirkung
- ▶ Keine Stockverletzungen
- ▶ Anwendung während der ganzen Vegetationsperiode erlaubt

REGISTRIERUNGS- BEREICH:

Ab dem 3. Standjahr:
1 x 0,2 % max. 0,8 l Kabuki
+ 0,8 l Gondor/ha
oder
2 x 0,1 %, max. 0,4 l Kabuki
+ 0,4 l Gondor/ha

ANWENDUNG:

Kabuki und Gondor sind immer im Verhältnis 1:1 mit mindestens 150-200 l Wasser/ha auszubringen. Im Splittingverfahren mit Abschirmvorrichtung 2 x mit **0,2 l Kabuki + 0,2 l Gondor/ha** wird erfahrungsgemäß eine sehr gute Wirkung und Nachhaltigkeit erzielt. Die Kombipacks reichen mit dieser Strategie für 5 bzw. 25 ha. Gondor sorgt für eine noch schnellere Penetration des Wirkstoffes und reduziert die Abdrift.

WIRKUNGSWEISE:

Kabuki ist ein PPO-Hemmer und schädigt die Chlorophyll-Synthese. Kabuki ist nicht systemisch! Geschädigt werden ausschließlich chlorophyllhaltige Pflanzenteile. Daher immer Abschirmvorrichtung verwenden.



KATANA

Wirkungssichere Unkrautbekämpfung

EXPERTENTIPP

Alle wichtigen
Unkräuter werden
anhaltend bekämpft.

ÜBERSICHT:

Pfl. Reg. Nr. 3106-901

Wartezeit:
90 Tage

Packungsgrößen:

50 g Dose
200 g Dose

Wirkstoff:

Flazasulfuron

HRAC-Gruppe:

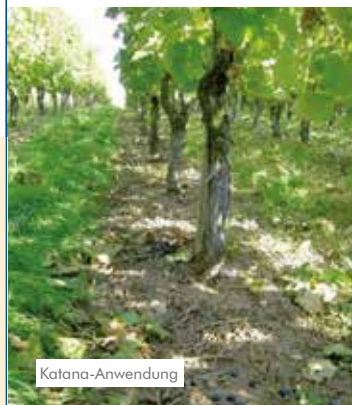
B2

EINZIGARTIG, DA:

- ▶ Boden- und Blattwirkung

REGISTRIERUNGS- BEREICH:

1 x/Jahr
in Weinreben ab dem 4. Standjahr



Katana-Anwendung

ANWENDUNG:

40 g Katana/ha
+ 1 %ig Glyphosate
+ 0,25 l Gondor/
100 l Spritzbrühe bei
60 cm Unkrautstreifen.

Gondor verringert Abdrift
und erhöht die Benetzung
und Penetration.

WIRKUNGSWEISE:

Katana gehört zur Wirkstoffgruppe der Sulfonylharnstoffe. Der Wirkstoff wird sowohl über das Blatt als auch über die Wurzeln von den Pflanzen aufgenommen. Mit dem Saftstrom findet eine Verteilung in der Pflanze statt. Die Unkräuter stellen das Wachstum unverzüglich ein, verfärben sich und sterben anschließend langsam ab. Aufgrund seiner Blatt- und Bodenwirkung verhindert Katana auch den Neuaufblau aus Samen und besitzt eine Wirkungsdauer von mehreren Monaten.



Die Unkrautkontrolle mit Katana im Frühjahr kann mit Kabuki Go und Centurion Plus (Gräser) kombiniert werden. (Centurion Plus: Notfallzulassung beantragt)

TRICO

Gegen Rehwildverbiss

ÜBERSICHT:

Pfl. Reg. Nr. 2787

Wartezeit:

75 Tage
(in Ertragsanlagen)

Packungsgrößen:

5 l Kanister
10 l Kanister

Wirkstoff:

Schaffett

EINZIGARTIG, DA:

- ▶ Sicherer und langer Schutz vor Wildverbiss
- ▶ Einfache Anwendung und lange Wirkungsdauer
- ▶ Breite Zulassung auch in gefährdeten Feldkulturen

ANWENDUNG:

10 - 15 l Trico/ha mit
50 - 75 l Wasser

Junganlagen nach dem Austrieb, ab dem 3-Blattstadium. Ertragsanlagen nach dem Austrieb, ab dem 3-Blattstadium bis zur Blüte. 1 - 2 x mit Rücken- oder Tunnelspritze **ohne Mischungspartner** ausbringen.

WIRKUNGSWEISE:

Trico wirkt als Repellent durch Duft- und Geschmackstoffe. Es hat eine hervorragende Rehwildverbisswirkung, die 4 - 6 Wochen anhält.

HINWEIS:

Trico ist auch zugelassen im Ackerbau gegen Wildverbiss in Mais, Sonnenblume, Raps, Soja, in Holunder und Hopfen. Im Forst wird Trico gegen Wildverbiss, Schälen und Fegen eingesetzt.



PH-OPTI

pH-Wert und Wasserhärte beeinflussen Spritzmittel-Wirkung

EXPERTENTIPP

pH-Opti **sichert** die **Wirkung** ihrer Pflanzenschutzmittel ab.

ÜBERSICHT:

Packungsgröße:
5 l Kanister

EINZIGARTIG, DA:

- ▶ Verbesserung der Wirksamkeit von Pflanzenschutzmitteln
- ▶ Bessere Aufnahme in den Saftstrom (systemisch)
- ▶ Einfache Senkung des pH-Wertes
- ▶ Kostengünstige Lösung

ANWENDUNG:

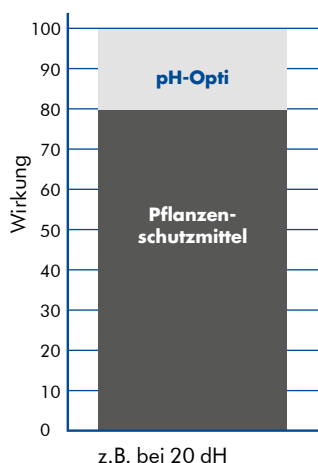
0,2 l pH-Opti auf 100 l Spritzbrühe.

Eigene Messung der Spritzbrühe durchführen, ob der ideale pH-Wert erreicht wurde (6 bis 6,5). Besonders wichtig bei hartem Wasser.

Die meisten Pflanzenschutzmittel wirken optimal bei einer Wasserhärte unter 12 Grad dH. Viele Gebiete in Österreich weisen Härtegrade über 20 dH auf (hartes Wasser). Pflanzen wachsen besser bei weichem Wasser, da mehr Kohlendioxid für die Photosynthese vorhanden ist!

MIT DEM EINSATZ VON PH-OPTI

haben Sie volle Wirkungssicherheit bei hartem Wasser



DIE LÖSUNG:

pH-Opti ist der ideale Regulator zur Einstellung des optimalen pH-Wertes der Spritzbrühe. Die Wirksamkeit der Pflanzenschutzmittel wird dadurch deutlich verbessert und abgesichert (abgepuffert).

GONDOR

Der Wirkungsverstärker für Herbizide

ÜBERSICHT:

Packungsgrößen:

1 l Flasche
5 l Kanister

EINZIGARTIG, DA:

- ▶ Verbessert die Tröpfchenanhaftung
- ▶ Reduziert Abdrift der Spritzbrühe
- ▶ Verbessert das Eindringen der aktiven Stoffe ins Blatt

ANWENDUNG:

0,25 l Gondor/100 l

Spritzbrühe als Wirkungsverstärker für **Herbizide**

WIRKUNGSWEISE:

Multifunktionale Wirkung: Abdriftminderung - Benetzung - Anhaftung - Eindringen



DESIGNER

Holt mehr Leistung aus Fungiziden und Insektiziden

ÜBERSICHT:

Packungsgrößen:

1 l Flasche
5 l Kanister

EINZIGARTIG, DA:

- ▶ Besser benetzte Zielfläche - wichtig bei schwer benetzbaren Insekten
- ▶ Gute Verteilung auf der Blattoberfläche
- ▶ Enorme Regenbeständigkeit

ANWENDUNG:

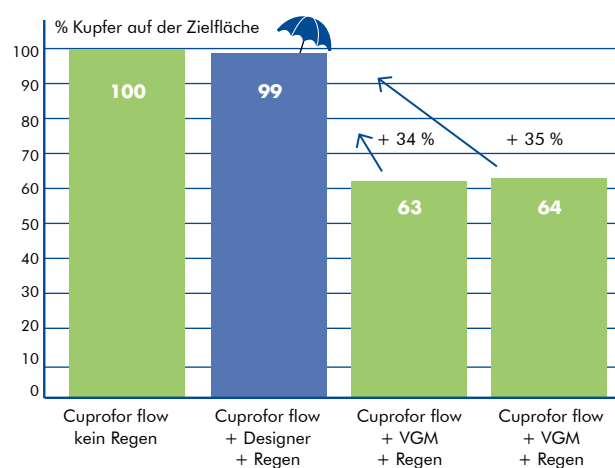
0,15 l Designer/ha als perfekter Aktivator für **Fungizide** und **Insektizide**

WIRKUNGSWEISE:

- **Benetzungsfunktion:** größere benetzte Fläche
- **Stickerfunktion:** schützt die aktiven Stoffe vor dem Abwaschen durch Regen
- **Retentionsfunktion:** verhindert Spritzverlust durch Zerstäuben der auftretenden Tropfen

STICKERFUNKTION VON DESIGNER

(Quelle: Versuche durchgeführt von De Sangosse)



Durch den Zusatz von Designer werden die aktiven Stoffe vor der Abwaschung durch Regen geschützt.

AZO-SPEED

Der Top Blattdünger für Ihre Weingärten

ÜBERSICHT:

Packungsgrößen:

20 l Kanister
200 l Fass
1.000 l Fass

Nährstoffe:

300 g/l N
33 g/l MgO
67 g/l SO₃

EINZIGARTIG, DA:

- ▶ 100 %ig wasserlöslicher Mehrnährstoffdünger
- ▶ Flüssigdünger mit Stickstoff, Magnesium und Schwefel
- ▶ Bessere Traubenqualität (gegen Stielähme) und Rebenholzreife
- ▶ Einfache Anwendung – sichere Wirkung
- ▶ Verträgliche Alternative zur Mischung Harnstoff + Bittersalz



Optimale Nährstoffversorgung - höhere Assimilationsleistung

AZO-SPEED wirkt mit verzögerter Stickstoff-Freisetzung nachhaltig, ist eine einzigartige flüssige Formulierung - gebrauchsfertig und stabil. Ist speziell in Trockenphasen die N-Versorgung nicht mehr gewährleistet, sorgt AZO-SPEED für ein ausgeglichenes Wachstum.

AZO-SPEED ist mit allen Produkten mischbar, reduziert Verdunstungs- und Abwaschverluste, bewirkt eine bessere Durchdringung und hilft gegen Stielähme.



ANWENDUNGEN:

vor der Blüte **2 Anwendungen je 3 l/ha**

Späte N-Gaben nach der Blüte können durch „aufgeblähte“ Zellen das Infektionsrisiko erhöhen.

WASSERAUFWANDMENGE:

mind. 200 l/ha
Anwendung bis ca. 25 °C

WUXAL K40

NEU

Für hohe Widerstandsfähigkeit und hohe Qualität

ÜBERSICHT:

Packungsgrößen:

10 l Kanister

Nährstoffe:

400 g/l K₂O
50 g/l N
31 g/l MgO
100 g/l SO₃
Spurenelemente

EINZIGARTIG, DA:

- ▶ Schnelle und effiziente Wirkung über das Blatt
- ▶ Gegen Welkeerscheinungen an Trauben und Blatt
- ▶ Erhöht die Widerstandskraft gegen Dürren und Pilzkrankheiten
- ▶ Verbessert Ertrag, Qualität, Aroma, Geschmack und Farbe der Trauben

ANWENDUNGEN:

je 3 l Wuxal K40/ha

nach der Blüte am besten zu jeder Spritzung bis zur Reife

WUXAL MAGNESIUM

Hochkonzentrierte Magnesium- und Spurennährstoff-Suspension

ÜBERSICHT:

Packungsgrößen:

10 l Kanister

Nährstoffe:

180 g/l MgO
150 g/l SO₃
Spurenelemente (B, Zn, Mn)

EINZIGARTIG, DA:

- ▶ Pflanzenverträgliche Nährstoffe in wasserlöslicher Form
- ▶ Hochwertige Formulierung
- ▶ Sehr gute Benetzung, optimale Aufnahme
- ▶ Kaum Abwaschverluste, hoch regenfest
- ▶ Gute Mischbarkeit

ANWENDUNGEN:

Nach der Blüte bis zum Reifebeginn: **3 l/ha**

WEIN - BLATTDÜNGERSTRATEGIE

Möglichkeiten, um Mangelsituationen vorzubeugen

Stabile, angemessene Erträge, gesunde Trauben und hohe Weinqualitäten setzen eine optimale Nährstoffversorgung voraus. Für eine optimale Ernährung der Rebe müssen die Makro- und Mikronährstoffe in ausreichender Menge vorhanden sein und in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander stehen. Der Nährstoffbedarf sollte während der gesamten Vegetationsperiode gesichert sein. Werden diese Anforderungen nicht erfüllt, wird das Auftreten von Stoffwechselstörungen bei der Weinrebe sehr wahrscheinlich. Dazu zählen die Chlorose, die Stielähme und die Traubenwelke sowie Wachstumsdepressionen und Qualitätsminderungen.

WUXAL MAGNESIUM GEGEN MAGNESIUMMANGEL UND STIELLÄHME:

ANWENDUNG:

3 | Wuxal Magnesium/ha nach der Blüte, bei Traubenschluss und bei Reifebeginn

Nährstoffe: 180 g Mg/l, 45 g B/l, 15 g Mn/l

Wuxal Magnesium wirkt pflanzenstärkend über die im Produkt enthaltenen Aminosäuren und erhöht die Zuckergrade der Weintrauben. Das Produkt wird sehr rasch von der Pflanze aufgenommen, ist gut pflanzenverträglich und mit Pflanzenschutzmitteln mischbar.

NEU

WUXAL EISEN PLUS GEGEN CHLOROSE:

ANWENDUNG:

2 x 3 | Wuxal Eisen Plus/ha besonders in Chlorosegefährdeten Weingärten vor der Blüte in die Fruchtentwicklung

Nährstoffe: 70 g Fe/l, 70 g N/l

Wuxal Eisen Plus sorgt für grünere Blätter. So kommt es zu einer besseren Assimilationsleistung. Das Produkt ist besonders pflanzenverträglich, wird aufgrund der Formulierung sehr rasch von der Pflanze aufgenommen und ist mit Pflanzenschutzmitteln mischbar. Besonders unter trockenen Bedingungen kommt es zu Chlorosen. Wuxal Eisen Plus regeneriert das Blattgrün schnell und der Effekt ist rasch zu sehen.

NEU

WUXAL K40 GEGEN TRAUBENWELKE:

ANWENDUNG:

3 - 4 | Wuxal K40/ha nach der Blüte am besten jeder Spritzung bis zur Reife zusetzen

Nährstoffe: 400 g Kaliumoxid/l, 31 g Magnesiumoxid/l und Spurenelemente

Wuxal K40 wirkt gegen Welkeerscheinungen an Trauben und Blättern und erhöht die Widerstandskraft gegen Dürre und Pilzkrankheiten. Bei Trockenheit und Kaliumfixierung im Boden kommt es zu einer Unterversorgung, welche mit Wuxal K40 ausgeglichen werden kann. N und viele Spurenelemente, wie B, Mn, Mo, Zn, Cu und Fe, wirken sich verstärkt auf die Pflanzengesundheit aus.

ZEITRASTER FÜR EINEN SINNVOLLEN EINSATZ VON BLATTDÜNGERN



2 - 3 | AZO-Speed/ha

2 - 3 | Wuxal Eisen Plus/ha

3 | Wuxal Magnesium/ha

3 - 4 | Wuxal K40/ha

BEDARFSPLANUNG 2023

Produkt		Aufwand/ha vor der Blüte	Aufwand/ha nach der Blüte	Gesamt/ha im Jahr	Mein Bedarf x ... ha =	Packungsgrößen
GEGEN OIDIUM, PERONOSPORA (BOTRYTIS NEBENWIRKUNG)						
Zorvino Pack SE, SC (=Zorvec Vinabel* + NissoVin)		0,38 l/10.000 m ² + 0,25 l	0,38 l/10.000 m ² + 0,5 l	1 Pkg.		4 l (2 x 1 l + 2 x 1 l)
Kwizda Wein Pack (=Videryo F + Kusabi)		1,25 l + 0,15 l	2,5 l + 0,3 l	1 Pkg.		1 x 5 l 1 x 1 l
GEGEN OIDIUM (BOTRYTIS, SCHWARZFÄULE, ROTEN BRENNER PRODUKTSPEZ. NEBENWIRKUNGEN)						
Karathane Gold EC		0,3 l	2 x 0,3 l	0,9 l		1 l, 5 l
Kusabi SC		0,15 l	0,3 l	0,45 l		1 l
Karma SG			0,8 %; max. 5 kg	ca. 5 – 6 kg		10 kg, 20 kg
Netzschwefel Kwizda WG		13,5 kg	3 kg	16,5 kg		25 kg
Spirox Duo* EC		0,3 l/10.000m ²	0,3 l/10.000m ²			1 l
Talendo Extra EC		0,2 l	0,3 – 0,4 l	0,7 l		1 l
GEGEN PERONOSPORA (BOTRYTIS... PRODUKTSPEZ. NEBENWIRKUNG)						
Zorvec Vinabel* SE		0,38 l/10.000m ²	0,38 l/10.000m ²	max. 2 x 0,6 l		1 l, 5 l
Fosfield SL		1 – 2 l	3 – 4 l	max. 18 l		10 l
Videryo F SC		1,25 l	2,5 l			5 l
Cuprofor flow SC		0,6 – 1,5 l	1 – 2,5 l	1 l		1 l, 5 l
Kupfer Fusilan WG		1,25 kg	2,5 kg	2,5 kg		5 kg
Reboot WG		0,2 kg/ha	0,4 kg	0,7 kg		1 kg
GEGEN BOTRYTIS						
Florgib Tabletten* ST		max. 16 Tabl./10.000 m ²		4 - 16		10 Tabletten
Karma SG		0,8 %; max. 5 kg/ha (Traubenzone: 0,5 %; max. 2 kg/ha)		2 – 5 kg		10 kg, 20 kg
Prestop WP		1,5 - 2 kg		4 kg		1 kg, 5 kg
GEGEN SCHÄDLINGE						
Mimic SC		0,2 – 0,4 l	0,6 – 0,8 l	0,6 l		1 l
Spintor SC		40 – 80 ml	120 – 160 ml	0,4 l		0,1 l, 0,5 l
Acorit 250 SC SC		0,32 l		0,32 l		0,5 l
Weintec VP		max. 400 Disp.				200 Disp.
BLATTDÜNGER						
AZO-SPEED		3 l		20 l		20 l, 200 l, 1000 l
Wuxal Eisen Plus		3 x 2 l		6 l		10 l
Wuxal Mg			3 – 5 l	10 l		10 l
Wuxal Top N		3 l		20 l		10 l, 20 l, 200 l
Wuxal K40			3 – 4 l	12 – max. 16 l		10 l
GEGEN UNKRÄUTER, STOCKAUSTRIEBE UND WILDVERBISS						
Katana WG		200 g = 40 g bei 60 cm Unkrautstreifen		40 g		50 g, 200 g
Kabuki Go EC		2 mal	0,2 l + 0,2 l	1 x 2 l Pkg.		2 l, 10 l Packung
Trico EW		10 – 15 l	10 – 15 l	20 – 30 l		5 l, 10 l

* Aufwandmenge richtet sich nach der behandelten Laubwandfläche

● Dünger/Sonstige

● Herbizide

● Insektizide/Akarizide

● Fungizide

Weinbau
Außendienst Video:



Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, A - 1010 Wien
Tel: +43 5 9977 40, Fax: +43 5 99 77 10-280
E-Mail: agro@kwizda-agro.at, Web: www.kwizda-agro.at

Kwizda
Agro